

Die Internetseite für Fondsprofessionals



15.03.2011 | 10:22 Uhr

Dachfonds besser als Direktfonds

Die bessere Diversifikation führt in Dachfonds zu einem attraktiveren Rendite-Risiko-Profil, belegt eine Studie der Universität Sankt Gallen und von Vermögensberater Sustainable Asset Management.

Anleger, die auf Dachfonds setzen, die in mehrere Private-Equity-Fonds investieren, können eine bessere Wertentwicklung erwarten als von Fonds, die direkt in Unternehmen investieren. Das ist das Ergebnis einer Studie, die die Schweizer Universität Sankt Gallen mit dem Vermögensberater Sustainable Asset Management (SAM) erstellt hat. „Die Entwicklung des Marktes für nachhaltige Private-Equity-Investments schreitet rasch voran. Investoren, die das Potenzial dieser Anlagekategorie erschliessen möchten, benötigen Zugang zu den global führenden Anbietern. Nur so lässt sich ein diversifizierter und Risiko begrenzender Ansatz verfolgen“, meint Roland Pfeuti, der bei SAM Private-Equity-Anlagen betreut. „Die Studie belegt, dass sich Renditen mit Dachfondskonstrukten zuverlässiger erwirtschaften lassen, als mit Direktinvestments in mehrere Unternehmen.“

Seit dem Jahr 2000 Jahren haben sich Dachfonds zu einer der wichtigsten Anlegergruppen in der Private-Equity-Industrie entwickelt. der unabhängigen Marktforschung Preqin zufolge, lag ihr Anteil an den gesamten Kapitaleinzahlungen in Direktfonds im Jahr 2009 bei 22 Prozent. Wie die Studie nun belegt, bieten Dachfonds historisch betrachtet ein attraktiveres Risiko-Rendite-Profil als Direktfonds. Erkennbar wird das, wenn man den so genannten Total Value to Paid-in (TVPI), also das gesamte Fondsvermögen, mit der Internal Rate of Return (IRR), dem internen Zinsfluss, vergleicht. Dachfonds zeichnen sich dabei durch geringere Verluste aus. Dabei ist ihr Risiko-Rendite-Verhältnis deutlich attraktiver wie das der Fonds, die direkt investieren. Die Vorteile von Dachfonds sind im Wesentlichen auf ihre tendenziell gleichmässiger verteilten Renditen und Risiken zurückzuführen. Im Vergleich zu den Direktinvestments verfügen Dachfonds über eine größere Auswahl und können sich hier mehr Vorteile einzelner Investments herauspicken. Weiterer Vorteil: Im Schnitt ziehen Investoren das Kapital aus Dachfonds seltener ab und bleiben länger investiert.

Zugleich gibt die Studie Hinweise darauf, dass die Performance von Private-Equity-Dachfonds während des Lebenszyklus eines Fonds weniger abhängig ist von allgemeinen Markt- und Konjunktorentwicklungen. Dadurch bieten Dachfonds eine tendenziell höhere Ertragsstabilität als Direktfonds, deren Performance sehr eng mit der Aktienmarktentwicklung und dem Wirtschaftswachstum korreliert. Grund ist ebenfalls die bessere Diversifikation von Dachfonds.

(vs)